

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales  
der Gemeinde Appen (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 05.11.2013

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:35 Uhr

**Ort, Raum:** Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,  
25482 Appen

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

|                           |     |                   |
|---------------------------|-----|-------------------|
| Herr Dirk David           | CDU | stv. Vorsitzender |
| Herr Hans Martens         | SPD | Vorsitzender      |
| Herr Nils Meins           | SPD |                   |
| Frau Heidrun Osterhoff    | FDP |                   |
| Frau Bärbel Pein          | FDP |                   |
| Frau Bettina Przyborowski | CDU |                   |
| Herr Michael Seus         | CDU |                   |

**Außerdem anwesend**

|                        |                                                   |
|------------------------|---------------------------------------------------|
| Frau Sabine Matthiesen | Leiterin des ev. St. Johannes Kindergartens Appen |
|------------------------|---------------------------------------------------|

|                             |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Herr Pastor Frank Schüler   |                                   |
| Herr Bernd von Tiesenhausen | Schulleiter der Grundschule Appen |

|                           |     |                       |
|---------------------------|-----|-----------------------|
| Herr Walter Lorenzen      | SPD |                       |
| Herr Hans-Peter Lütje     | CDU |                       |
| Frau Martina Rahnenführer | SPD |                       |
| Herr Kai Semmelhack       |     | Jugendbetreuer Jupita |

**Presse**

Pinneberger Tageblatt

**Protokollführer/-in**

Frau Diana Franz

|                       |                              |
|-----------------------|------------------------------|
| Herr Volker Behlke    |                              |
| Herr Klaus Scharbatke | Hausmeister Bürgerhaus Appen |

**Entschuldigt fehlen:**

**Außerdem anwesend**

Herr Hartmut Brodersen

Heilpädagogischer  
Nachbarschafts-  
kindergarten Appen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.10.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters  
Vorlage: 768/2013/APP/MB
  - 2.1. Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen
  - 2.2. Herbstferienprogramm der Gemeinde
  - 2.3. Neujahrsempfang 2014
  - 2.4. auswärtige Unterbringung in Kindertagesstätten
  - 2.5. Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren- Rechtsanspruch zum 1. August 2013
  - 2.6. Gemeindebücherei
  - 2.7. Schließung der Sparkassenfiliale Appen

3. Jahresrechnung 2012 Ev. St. Johannes Kindergarten Appen  
Vorlage: 763/2013/APP/BV
4. Betriebskostenzuschuss 2014 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen  
Vorlage: 765/2013/APP/BV
5. Betriebskostenzuschuss 2014 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten Appen-Etz  
Vorlage: 766/2013/APP/BV
6. Mädchentreff  
Vorlage: 737/2013/APP/BV
7. Bestätigung des Ergebnisses der Seniorenbeiratswahl  
Vorlage: 770/2013/APP/BV
8. Antrag auf Einstellung einer Springerkrankt im ev. Kindergarten St. Johannes Appen  
Vorlage: 771/2013/APP/BV
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2013  
Vorlage: 760/2013/APP/HH
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
Vorlage: 759/2013/APP/HH

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Frau Münster fragt nach, wie weit die Planungen für die Schaffung des Spielplatzes in Appen- Etz sind.

Herr Banaschak erklärt, dass das Vorhaben zurzeit mit dem Schulträger geklärt wird. Da es Pläne gibt, die Heideweg – Schule auszubauen und die entsprechenden Flächen in die Planung miteinbezogen werden, liegen die Pläne beim Schulträger.

Die Flächen gehören dem Kreis und andere Flächen stehen aufgrund von Naturschutzbestimmungen nicht zur Verfügung.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2      Bericht des Bürgermeisters  
Vorlage: 768/2013/APP/MB**

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2.1      Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen**

Die Ausgabenübersicht (Anlage 1) und die Teilnehmerstatistik (Anlage 2) wurden als Anlage beigefügt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2.2      Herbstferienprogramm der Gemeinde**

Auch für das Herbstferienprogramm wurden eine Teilnehmer- und Kostenübersicht (Anlage 3) beigefügt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2.3      Neujahrsempfang 2014**

Der Neujahrsempfang wird am Donnerstag, den 9. Januar 2014 um 19.30 Uhr stattfinden. Die musikalische Begleitung erfolgt durch den Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr Appen. Weiterhin erfolgen die Ehrungen durch den Bürgermeister. Die Fraktionsvorsitzenden und der TUS werden um Vorschläge gebeten.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2.4      auswärtige Unterbringung in Kindertagesstätten**

Derzeit sind 16 Kostenübernahmeerklärungen erteilt, hier sind entsprechende Kostenausgleichszahlungen zu leisten.

Es handelt sich dabei, um 9 Kostenübernahmeerklärungen für den Elementarbereich, wovon 4 Familien eine Betreuungszeit von mehr als 40 Stunden wöchentlich wünschen.

Weitere 7 Kostenübernahmeerklärungen fielen auf den Krippenbereich, wovon 5 Familien eine Betreuungszeit von mehr als 40 Stunden wöchentlich wünschen und 2 Familien eine kirchliche Betreuung ablehnen.

Für das Jahr 2012 wurden 7 Kostenübernahmeerklärungen erteilt.  
Im Unterschied zu 2013 ergibt es eine Steigerung von 128,7 %.

Herr Meins fragt nach, ob die Krippenkinder nicht auf die freien Plätze in Appen- Etz zugreifen können. Frau Osterhoff erklärt, dass es im Kindergarten Appen – Etz keine Krippenplätze gibt.

Herr David informiert, dass es bei der Bedarfsermittlung 2012/2013 keinen Anhaltspunkt auf einen erhöhten Bedarf an Krippenplätzen gab.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2.5 Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren- Rechtsanspruch zum 1. August 2013**

Aufgrund des Rechtsanspruches zum 1. August 2013 auf einen Betreuungsplatz für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Krippenplätzen weiter ansteigen wird und daher weitere Krippenplätze geschaffen werden müssen.

Um eine Einschätzung über die Nachfrage zum Kindergartenjahr 2013/2014 zu erhalten, sollte noch im Dezember 2013 eine Bedarfsumfrage bei den Eltern von Kindern unter drei Jahren erfolgen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2.6 Gemeindebücherei**

Herr Banaschak informiert, dass die Leiterin der Gemeindebücherei Appen in den nächsten 4 Wochen nicht zur Verfügung steht. Der Betrieb der Gemeindebücherei läuft wie gewohnt weiter.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2.7 Schließung der Sparkassenfiliale Appen**

Frau Osterhoff bittet Herrn Banaschak, um eine Erklärung zur angeblichen Schließung der Sparkassenfiliale in Appen.

Herr Banaschak bekundet, dass er diese Information auch aus der Presse erfahren hat und sich darauffolgend mit einem Schreiben an den Vorstand und Verwaltungsrat der Sparkasse gewendet hat.

Mit der Aufforderung, als Anstalt des öffentlichen Rechts, sollte die Sparkasse ihrer Verpflichtung nachkommen, auch in gemeindlichen Strukturen, die Bevölkerung mit dem persönlichen Service des Geldverkehrs versorgen. Herr Banaschak betonte in diesem Gespräch ausdrücklich, dass 25 % der Appener Bürger Senioren sind, die eine örtliche Versorgung des Bankverkehrs bevorzugen.

Grundsätzlich ist noch keine endgültige Entscheidung gefallen. Jedoch erklärte die Sparkasse, dass die Filiale Appen eine umsatzschwache Filiale darstelle und selbst die Ausnutzung des Geldautomaten nur geringfügig ist.

Die Appener Bürger sollen zukünftig auf die Filialen in Pinneberg und Uetersen ausweichen.

Frau Osterhoff fragt nach, ob Herr Banaschak bei der Volksbank nach einer Alternativlösung nachfragen kann.

Herr Banaschak versichert, Kontakt zur Volksbank aufzunehmen.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu 3      Jahresrechnung 2012 Ev. St. Johannes Kindergarten Appen Vorlage: 763/2013/APP/BV**

Es wurde wiederholt festgestellt, dass trotz Aufforderung an den Kirchenkreis, keine transparente Jahresrechnung nachgereicht wurde, in welcher das Defizit in Höhe von 18.342,27 Euro deutlich dargestellt wurde.

Frau Franz berichtet, dass seit der Ausschusssitzung im August keine nachvollziehbaren Erläuterungen vom Kirchenkreis nachgereicht wurden. Sowohl auf schriftlichen, als auch mündlichen Nachfragen wurden keine termingerechte Auskünfte erteilt. Lediglich am Montag, dem 4.11.2013 erfolgte per Mail eine Bestätigung, dass die Jahresrechnung nicht korrigiert wird.

Frau Osterhoff schildert, dass sich diese Vorgehensweise seit einigen Jahren verfestigt hat. Eine transparente und schlüssig nachvollziehbare Jahresrechnung ist Voraussetzung für die finanzielle Beteiligung der Gemeinde. [Grundsätzlich wünschen die SKSS-Mitglieder eine konkretere Darstellung der Defizitkonten.](#)

[Der Kirchenkreis wird von der Verwaltung wiederholt aufgefordert, die erforderlichen Erläuterungen bis zur Sitzung des Finanzausschusses darzulegen.](#)

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales stimmt einstimmig ab, die vorliegende Jahresrechnung für den ev. St. Johannes Kindergarten für das Jahr 2012 und dem daraus ergebenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 18.342,27 Euro nicht zu bestätigen.

**einstimmig beschlossen**

**zu 4      Betriebskostenzuschuss 2014 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen**  
**Vorlage: 765/2013/APP/BV**

Der Kirchenkreis Hamburg – West/Südholstein hat den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 eingereicht.

Erträge von 536.400,00 Euro stehen Aufwendungen in Höhe von 912.570,00 Euro gegenüber, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 376.170,00 Euro.

Für das Jahr 2013 wurde ein Zuschuss in Höhe von 408.640,00 Euro gewährt (Jahresrechnung bleibt noch abzuwarten), so dass sich eine Kostenminderung in Höhe von 32.470,00 Euro ergibt.

Die Kostenminderung ist insbesondere auf die Minderausgaben im Bereich Gebäude und Außenanlagen in Höhe von 37.240,00 Euro zurückzuführen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt die vom dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein aufgeführten Kosten für das Jahr 2014 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Appen werden 376.170,00 Euro als Zuschuss für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen eingeplant.

**einstimmig beschlossen**

**zu 5      Betriebskostenzuschuss 2014 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten Appen-Etz**  
**Vorlage: 766/2013/APP/BV**

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen im Kreis Pinneberg gGmbH hat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 (siehe Anlage) eingereicht.

Gesamteinnahmen in Höhe von 175.295,84 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 285.095,84 Euro gegenüber, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 109.800,00 Euro.

Für das Jahr 2012 wurde ein Zuschuss in Höhe von 104.504,52 Euro gewährt, so dass sich eine Erhöhung von 5.405,28 Euro ergibt. Diese Kostensteigerung ist auf die erhöhten Personal – und Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Gas) zurückzuführen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, die von der Lebenshilfe aufgeführten Kosten für das Jahr 2014 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan der Gemeinde Appen werden 109.800,00 Euro als Zuschuss für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten in Appen-Etz eingeplant.

**einstimmig beschlossen**

**zu 6**

**Mädchentreff**

**Vorlage: 737/2013/APP/BV**

Herr Martens schildert, dass die Jugendpflegerin, Frau von der Reith, im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Gemeinde Heist, die Mädchenarbeit im Jupita für 4 Stunden wöchentlich übernommen hat.

Frau von der Reith berichtet, dass 4 Grundschulklassen eingeladen worden sind, um das Jupita und die Mädchenarbeit näher vorzustellen. Seit diesem Treffen besuchen wöchentlich ca. 10 Mädchen den Mädchentreff, teilweise sogar mehr.

Frau Przyborowski fragt nach, an welchen Klassenstufen die Mädchenarbeit sich orientiere.

Frau von der Reith betont, dass sie das Interesse an der Mädchenarbeit in der Klassenstufe 4 wecken möchte.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, den Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Heist über die Jugendarbeit des Mädchentreffs von Frau von der Reith bis zum 31.12.2014 zu verlängern und erwartet im August 2014 einen Bericht über die geleistete Jugendarbeit.

**einstimmig beschlossen**

**zu 7**

**Bestätigung des Ergebnisses der Seniorenbeiratswahl**

**Vorlage: 770/2013/APP/BV**

Herr Martens berichtet über die am 24.10.2013 stattgefundene Wahl des

Seniorenbeirates und betont erfreut die hohe Wahlbeteiligung.

Da zwei Kandidaten nicht zur Wahl erschienen sind, wurde während der Wahlveranstaltung einstimmig beschlossen, 6 Kandidaten zu wählen. Das Wahlergebnis liegt dem SKSS- Mitgliedern vor.

Herr Martens freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem neuen Seniorenbeirat und wünscht ihm alles Gute..

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales bestätigt das Wahlergebnis der Seniorenbeiratswahl vom 24.10.2013.

**einstimmig beschlossen**

**zu 8      Antrag auf Einstellung einer Springerkraft im ev. Kindergarten St. Johannes Appen**  
**Vorlage: 771/2013/APP/BV**

Der Kirchengemeinderat der Ev. Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde Appen hat einen Antrag auf Zustimmung der Gemeinde Appen zur Einstellung einer Springerkraft mit 25 Wochenstunden im ev. St. Johannes Kindergarten gestellt.

Frau Franz schildert, dass die Kirchengemeinde aufgefordert wurde Unterlagen einzureichen, die die personellen Gegebenheiten des Kindergartens schlüssig nachvollziehen lassen. Eine Auswertung der vorgelegten Unterlagen hat ergeben, dass der Personal SOLL- und IST –Stand gemäß den Kreisrichtlinien ordnungsgemäß vorhanden ist.

Herr Lütje bestätigt, dass es einen festgelegten Personalschlüssel gibt, in dessen Rahmen der Kindergarten in der Lage sein muss zu arbeiten.

Herr David berichtet, dass die Gemeinde bereits die Kosten der Zeitarbeitsfirma mitträgt und fragt, ob die Zeitarbeitsfirma noch einspringt, wenn der Kindergarten Bedarf nach zusätzlichem Personal hat. Frau Matthiesen bestätigt dies.

Herr Martens fragt, ob es aufgrund der freien Plätze möglich wäre, personelle Umstrukturierungen vorzunehmen.

Frau Matthiesen betont, dass der Kindergarten personell keine freien Kapazitäten hat und eine Umstrukturierung nicht möglich ist.

Herr Martens macht darauf aufmerksam, dass eine zusätzliche Springerkraft ca. 24.000 Euro jährlich zusätzlich kosten würde.

Herr Seus fragt nach, ob der Personalbedarf wegen einem hohen Kran-

kenstand entstanden ist.

Frau Matthiesen bestätigt dies.

Herr Seus regt an, ob es nicht sinnvoll wäre zu schauen, was der Träger machen kann, damit der Krankenstand geringer wird.

Frau Matthiesen verweist auf die vielen Umstrukturierungen, die das Team in der letzten Zeit bewerkstelligt hat.

Frau Przyborowski und Frau Osterhoff betonen, dass die Gemeinde dem Träger bei der Erfüllung seiner Bildungsaufgabe im Rahmen seiner Trägerschaft unterstützen wird.

Da der Personalschlüssel grundlegend den Kreisrichtlinien entspricht und eine zusätzliche Stelle keine Landeszuschüsse erhalten wird, sollte man gemeinsam mit dem Träger des Kindergartens diese Herausforderung angehen.

Herr Martens erwartet, dass der Kirchenkreis bis zur Sitzung des Finanzausschusses vorlegen soll, wie gemeinsam mit der Gemeinde die Finanzierung einer Springkraft konzipiert werden kann.

Frau Osterhoff schlägt vor, die Vertretungskosten, welche durch die Gemeinde finanziert werden, in die Finanzierung der Springkraft zu investieren und die Restkosten trägt der Kirchenkreis.

Herr Martens fordert den Kirchkreis auf, der Gemeinde bis zur Finanzausschusssitzung mitzuteilen, wie sich der Kirchenkreis an der Finanzierung der Springkraft beteiligen wird.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, die Entscheidung über die Einstellung einer Springkraft auf die Sitzung des Finanzausschusses zu vertagen.

**einstimmig beschlossen**

**zu 9**

### **1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2013**

**Vorlage: 760/2013/APP/HH**

Herr Lütje ist mit dem Nachtragshaushalt sehr zufrieden und empfiehlt, den Nachtragshaushalt zu genehmigen.

Herr Banaschak verweist darauf, dass lediglich die Kosten der ev. Kindertagesstätte Appen fehlen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung zu empfehlen den 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 zu bestätigen, soweit der Geschäftsbereich des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales betroffen ist.

**einstimmig beschlossen**

**zu 10      Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014**  
**Vorlage: 759/2013/APP/HH**

Herr David stellt fest, dass der Haushaltsplan fest justiert ist und erkennt wenig variable Möglichkeiten im Bereich von Schule, Kultur, Sport und Soziales.

Herr Lütje betont, dass bereits 10.000,00 Euro für die Schaffung des neuen Kinderspielplatzes in Appen – Etz eingeplant sind.

Herrn Martens fällt auf, dass die Heizkosten der Sporthalle um fast 100% gestiegen sind.

Herr Banaschak bestätigt, dass die Verwaltung bereits diese Angelegenheit untersucht.

Herr Lütje verweist auch auf Stromkosten, die durch die wiederintakte Belüftungsanlage entstanden sind.

Herr Behlke erwartet von der Verwaltung eine genaue Untersuchung, warum die Anlagen, den enormen Verbrauch aufweisen.

Er bestätigt, dass das Heizverhalten sich nicht verändert hat und die Neuanlage wesentlich weniger Energie verbraucht.

Der Ausschuss wünscht in dieser Angelegenheit von der Verwaltung eine genaue Prüfung der Sportanlage, um den Strom und Gasverbrauch zukünftig wieder zu normalisieren.

Frau Osterhoff freut sich, dass auch 2014 wieder freiwillige Leistungen der Gemeinde, wie der Ferienspaß, weiter geführt werden können.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung den Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Appen zu bestätigen, soweit der Geschäftsbereich des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales betroffen ist.

**einstimmig beschlossen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.11.2013

---

(Hans Martens)  
Vorsitzender

---

(Diana Franz)  
Protokollführerin